

Verbesserung der Gesundheitskompetenz durch ganzheitliche Wahrnehmung der PatientInnen

Dr. med. Iris Herscovici

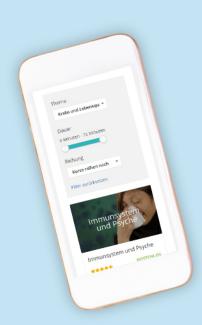
Wie helfen wir?

- Erkrankung verstehen
- Probleme lösen lernen
- Alltagssituationen meistern
- Eigenverantwortung



Warum Online-Kurse?

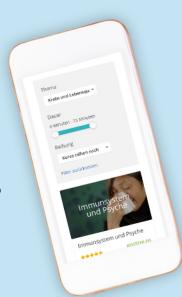
- Flexibel
- Individuell
- Abwechslungsreich
- Nachhaltig
- Diskret

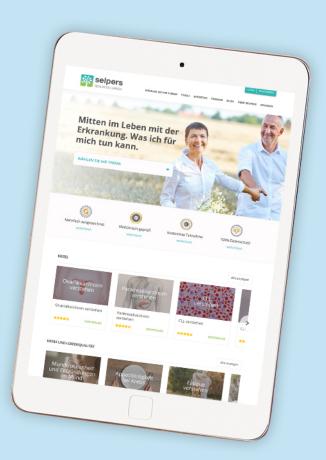




selpers Online-Kurse

- Krebs
- Angina pectoris
- Rheumatoide Arthritis
- COPD
- Lungenhochdruck
 - Hämophilie





Qualitätskriterien

- Relevant
- Handlungsorientiert
- Anschaulich
- Experten
- Anonym & kostenlos









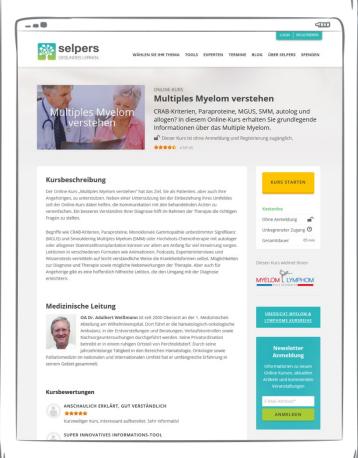
Worauf wir stolz sind







Die Krankheit verstehen



Experten Interviews



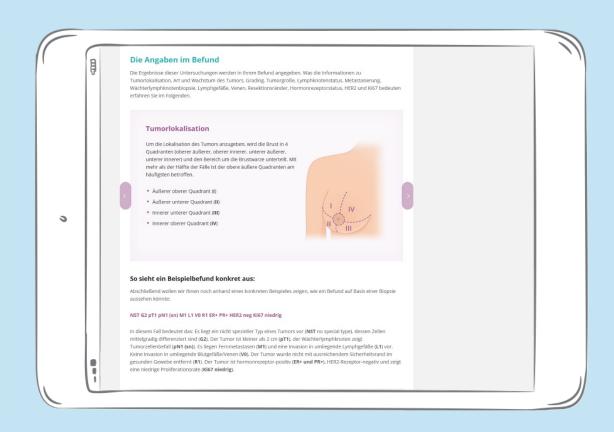
Anschaulich



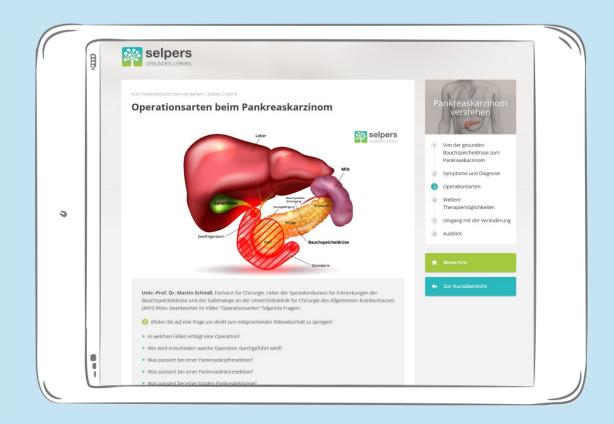
Untersuchungen verstehen



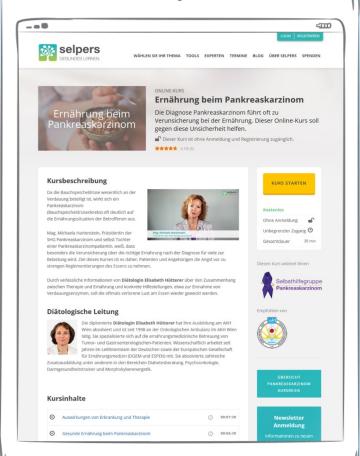
Befunde verstehen



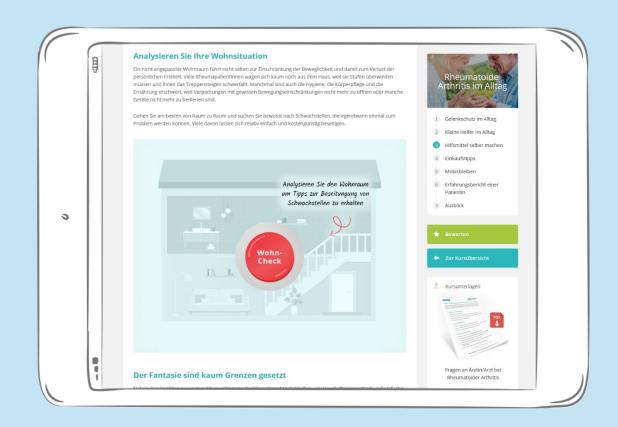
Eingriffe verstehen



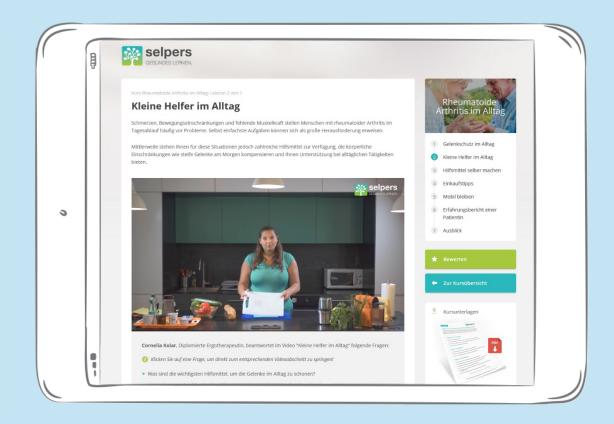
Leben mit der Krankheit



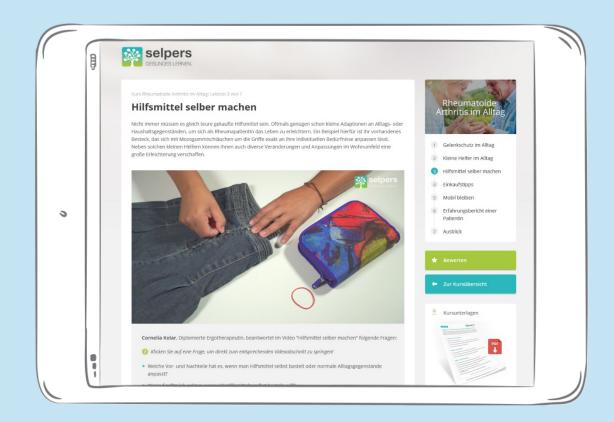
Interaktives



Kleine Helfer im Alltag



Hilfsmittel selber machen



Feedback

"Ein dickes Lob! Ich habe seit meinem dritten Lebensjahr Rheuma, bin jetzt 36 Jahr alt und eigentlich schon ein alter Hase im Gelenkschon-Geschäft:-) Gerade bin ich auf Ihre Videos gestoßen und finde sie ganz großartig und sehr sympathisch!

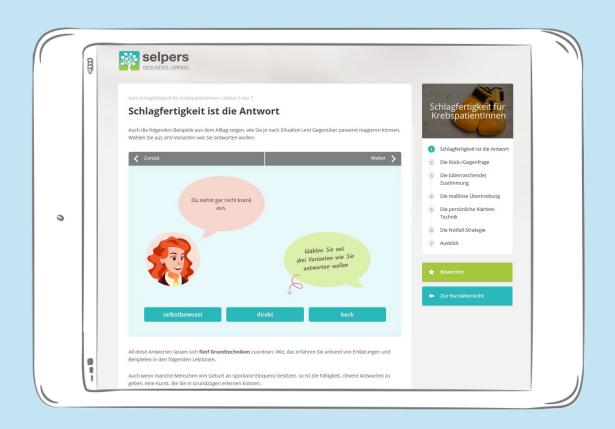
Danke dafür, dass selbst ich nach so vielen Jahren noch Neues lernen konnte: Habe mir soeben ein Gerät gebaut, um die Rücken-Reißverschlüsse meiner Kleider auf-und zuzumachen. Herzlich, L.P."

Feedback einer Kursteilnehmerin

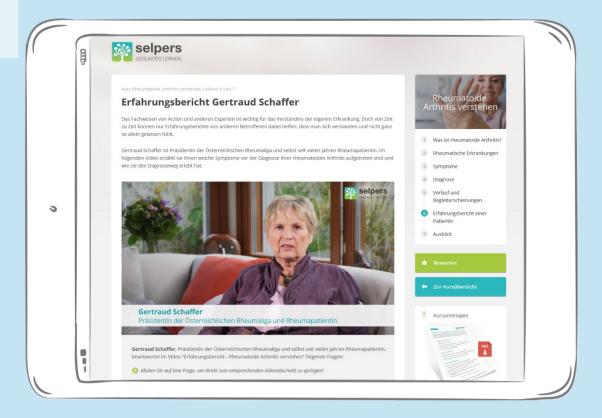
Geführte Übungen



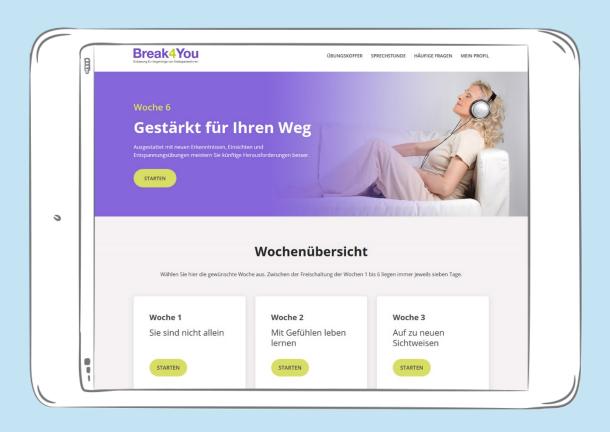
Schlagfertigkeit bei Krebs



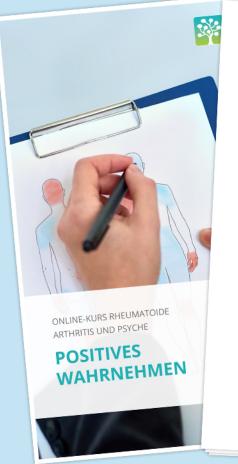
Erfahrungsberichte



6 Wochen Unterstützung



Hilfreiche **Downloads**





Rheumatoide Arthritis und Psyche

Positives Wahrnehmen

Bei rheumatoider Arthritis wird der Körper aufgrund von sichtbaren und funktionellen Veränderungen oftmals mit negativen Gefühlen behaftet. Hierbei kann es helfen, sich vor Augen zu führen, dass nicht alle Körperbereiche vom Schmerz eingenommen werden.

Für diese Übung suchen Sie sich zwei Farben aus:

- Eine, die Sie als unangenehm empfinden, die Ihnen nicht gefällt oder bei der Sie sich nicht wohl fühlen. Falls es ihnen schwer fällt eine auszusuchen können Sie die Farbe Rot wählen, welche oft mit Schmerz assoziert wird. Fangen Sie nun an, Körperregionen auszumalen, an denen Sie besonders starke Schmerzen verspüren.
- Die andere Farbe soll in Ihnen positive Gefühle hervorrufen, möglicherweise erinnert sie Sie an Stärke und Kraft. Blau wird beispielsweise oft eine beruhlgende Wirkung zugeschrieben. Fühlen Sie in sich hinein und Sie werden erkennen, dass es viele Regionen gibt, in denen Sie schmerzfrei sind oder sich sogar sehr kräftig fühlen. Verinnerlichen Sie dies, indem Sie Jene



Weitere hilfreiche Informationen finden Sie auf www.selpers.com/rheumatolde-arthritis

Fragen an die Ärztin/den Arzt







irschiedenen Krebstherapien arapie. Um für diesen Fall auf diese Fragen bitten:

tionen sind möglich?

obe Einschätzung darüber tiken nur eine sehr vage punkte dazu, welche Fragen

reichen Abständen?

ar indirekt etwas mit Ihrer

auftreten?

Fragen an die Ärztin/den Arzt bei Brustkrebs

Im hektischen Klinikalltag bleibt häufig kaum Zeit für ausführliche Unterhaltungen. Darüber hinaus können Sie sich nach der Diagnosestellung in einem Gefühlschaos befinden, das Ihnen das strukturierte Denken erschwert. Um sicherzugehen, dass Sie nichts vergessen, ist es daher ratsam, sich schon zu Hause auf das Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt vorzubereiten und die wichtigsten Fragen schriftlich festzuhalten.

Fragen zur Diagnose:

Brustkrebs lässt sich in verschiedene Typen und Erkrankungsstadien einteilen. Da beide Faktoren die Wahl der Therapiemaßnahmen entscheidend beeinflussen, ist es für Sie wichtig zu wissen, welche Art des Mammakarzinoms bei Ihnen vorliegt. Folgende Fragen sind in diesem Zusammenhang relevant:

- Welche Art von Brustkrebs habe ich?
- Welches Erkrankungsstadium liegt vor?
- Welche Untersuchungen werden durchgeführt und warum?

Fragen zur Therapie:

Welche Therapieoptionen für Sie infrage kommen, richtet sich nicht nur nach dem Typ und dem Stadium Ihrer Erkrankung, sondern beispielsweise auch danach, ob Sie schon in den Wechseljahren sind oder ob in Ihrem Tumor Hormonrezeptoren nachweisbar sind. Gern wird Ihnen Ihre behandelnde Ärztin/Ihr behandelnder Arzt die verschiedenen Möglichkeiten erklären und Ihnen eine Empfehlung geben. Diese Fragen können Sie ihm unter anderem stellen:

- Welche Therapie kommt für mich in Frage und weshalb?
- Was kann ich von der Behandlung erwarten (z. B. Heilung, Linderung der Symptome, Hemmung des Tumorwachstums)?
- Wie lange nach der OP muss die Therapie durchgeführt werden?
- Wie lange wird mein Krankenhausaufenthalt dauern?
- Wann kann ich meine Alltagstätigkeiten (Versorgung der Familie, Beruf) wieder ausüben?
- Gibt es in der Nähe meines Wohnortes ein Brustzentrum?
- Welche neuen Behandlungsmaßnahmen werden derzeit in klinischen Studien geprüft? Kann ich an einer solchen Studie teilnehmen?

Weitere hilfreiche Informationen & Tools finden sie unter: www.selpers.com

w.selpers.com





iris.herscovici@selpers.com

Dr. Iris Herscovici +43 1 595 4000

